Projektfortschritte in Tansania im Jahr 2019

(Bericht von Tatjana Reis)

Im Jahr 2019 konnten wir in Tansania einiges zum vorläufigen Abschluss bringen, um zu gegebener Zeit daran anzuknüpfen und aufzubauen. Im Laufe des Jahres haben wir einiges angeschafft und finanziert, z.B.

- ein Speichertank 5000 l und eine Pumpe,
- Bodenfliesen für das Wohnheim,
- eine Maismühle (finanziert durch eine Geburtstagsspende),
- Material für einen Zaun um unser 5000m² großes Areal,
- diverses Bau- und Ausstattungsmaterial,
- Transportkosten und Kosten für alle Handwerker,
- eine Aufwandsentschädigung für Gisamo,
- Gehälter für unsere Wachmänner in Wandela und Basotu,
- die Ausbildung von Amos in der Erzieherschule in Arusha (seine Familie haben wir in dieser Zeit ebenfalls unterstützt),
- anteilige Ausbildungskosten für Pendo zur Schneiderin (der andere Teil wurde von zwei privaten Spendern getragen).

Wassertank im Hof des Wohnheims

Der Speichertank und die Pumpe wurden im Hof des Wohnheims in Basotu installiert. Der Tank dient dazu, Wasser in die beiden Hochbehälter auf dem Dach des Toilettenhauses zu pumpen, um Wasser für die Toiletten und zum Duschen bereit zu stellen.

unser (Schüler-)Wohnheim

Da es leider immer wieder Schwierigkeiten mit Schülern gab, überlegen wir uns langfristig eine andere Lösung für das Wohnheim. Es ist zurzeit an Lehrer vermietet und unser Hausmeister Oscar und Pendo leben im Haus.
Wir haben Pendo aufgenommen, weil sie gegen ihren Willen verheiratet werden sollte. Derzeit macht sie eine Schneiderlehre und soll nach Beendigung die Möglichkeit bekommen, sich mit einem kleinen Nähshop, den wir ebenfalls im Haus zur Verfügung stellen können, selbstständig zu machen und andere junge Frauen auszubilden.

Pendo

Pendo und Tatjana
mit der Ausbilderin

Benja - Wachmann Wandela
Gisamo - Projektkoordinator
Oscar - Hausmeister Basotu

Den großen Raum im Wohnheim (4x10m) mit einer 1,5x10m überdachten Veranda und einem kleinen Außengelände möchten wir im nächsten Schritt gerne als Kindergarten einrichten, den Amos federführend leiten soll.

Amos hat dieses Jahr sein Diplom erhalten und war sogar Klassen- und Schulbester. Ich war bei der Zertifizierungsfeier im Mai dabei, und es hat mich sehr froh gemacht, Amos so stolz und glücklich zu sehen!!

Bis wir den Kindergarten im neuen Raum starten (die Fliesen sind ja schon da), wird Amos weiterhin die Kinder in der Kirche seiner Gemeinde betreuen. Er hat sich gewünscht, dass die Kinder jeden Morgen ein Porridge bekommen, welches seine Frau zubereitet; das konnten wir ihm schon jetzt zusichern. Allerdings bezahlt er sich zurzeit noch aus den Kindergartengebühren, die die Eltern für die Kinder bezahlen. Langfristig würden wir ihm gerne ein Gehalt von 150,- Euro und seiner Frau 75,- Euro pro Monat zahlen.

In Wandela hat sich ebenfalls einiges bewegt....!

Bei allen Arbeiten hat Gisamo federführend mitgeholfen, worüber wir sehr froh sind.
Denn "*Dranzubleiben*" ist in Tansania eine wirklich kraftraubende Tätigkeit, körperlich, emotional und auch mental! Dies kann ich aus eigener Erfahrung berichten, und deshalb ziehe ich wirklich meinen Hut vor Gisamo, weil er immer wieder sehr selbstlos sein Ziel für und mit Vision Tansania verfolgt.

- Das Haus, in dem unser Wachmann wohnt, wurde vergrößert. Es gibt jetzt zusätzlich zum Wohnraum noch einen Raum, in dem die metergroße Maismühle platziert werden soll.

- Um das 5000 m² große Grundstück am Brunnen wurde ein massiver Zaun gezogen; diese Eingrenzung ist leider notwendig, um die künftige Bepflanzung vor Kühen, Ziegen und Eseln zu schützen.
  Auf dem Gelände soll in Zukunft ein Gartenprojekt gestartet werden, damit die Frauen auch in der Trockenzeit frisches Obst und Gemüse kaufen können.
- Im Februar oder März 2020 wird unser Vereinsmitglied Siegfried Kästle nach Tansania reisen und u.a. beim Brunnen eine kleine Solarstation einrichten, an der es möglich sein wird, Handys aufzuladen. So wird der Brunnen zu einem immer größeren Treffpunkt für die Menschen in und im weiten Umkreis von Wandela.
- In ca. 300m Entfernung gibt es noch einen Brunnen, der schon öfter mit einer Handpumpe ausgestattet wurde; allerdings ist dieser Brunnen zu tief, und die Handpumpe geht immer wieder schnell kaputt. Die Überlegung steht an, eine zweite Pumpe anzuschaffen, sie mit einer unterirdischen Leitung mit unserer Solarstation zu verbinden und so eine zweite Möglichkeit zu haben, Trinkwasser für die Menschen bereitstellen zu können.
- Eine weiteres Ziel ist es, Benja der sich seit ein paar Jahren super um den Brunnen und das Grundstück kümmert, in eine Ausbildung zum Techniker zu schicken sowie eine Familie zu suchen, die beim Brunnen leben und die dortigen Arbeiten übernehmen möchte.

  Mit Benja hätten wir zukünftig auch eine Unterstützung unserer Projekte in technischen Fragen. Wenn ein Fachmann anreisen muss, falls es ein Problem mit der Pumpe gibt (was zum Glück seit 2013 selten vorgekommen ist), kostet das wegen der weiten Anreise jedes Mal ca. 300,-€.
- Um mobil zu sein und schneller handeln zu können, möchten wir gerne ein Quad incl. Anhänger anschaffen, mit dem wir eigene Dinge transportieren können und ggf. auch anderen Menschen eine Transportmöglichkeit zur Verfügung stellen könnten; so wäre es z.B. denkbar, dass wir
  - mit diesem Quad einen „Wasser-Lieferservice“ für Menschen einrichten, die den Weg zum Brunnen nicht schaffen.
  - Personen in's ca. 25 km entfernte Krankenhaus fahren, weil sie sich sonst mit dem Esel oder dem Fahrrad dorthin auf den Weg machen müssen.
- Neben all diesen Projekten hat mich in diesem Jahr das große, besondere Engagement von unserem langjährigen Freund Dr. Hayte Samo sehr berührt und beeindruckt!

  Auf eigene Kosten baut er ein Krankenhaus in Basotu und ist der einzige Arzt in dieser Gegend, der Kaiserschnitt-Operationen durchführen kann. Ein großes Geschenk für die Region!

Um mit dem Krankenhaus-Betrieb zu starten, bedarf es natürlich noch vieler Dinge; dennoch ist er immer zuversichtlich und voller Vertrauen, sein Ziel zu erreichen.

Wenn es irgendwie geht, möchten wir ihn und seine Vision neben unseren eigenen Visionen unterstützen. Dabei sind wir zuversichtlich und voller Vertrauen, dass uns das gelingt! Eine synergetische Zusammenarbeit wäre ebenfalls möglich.

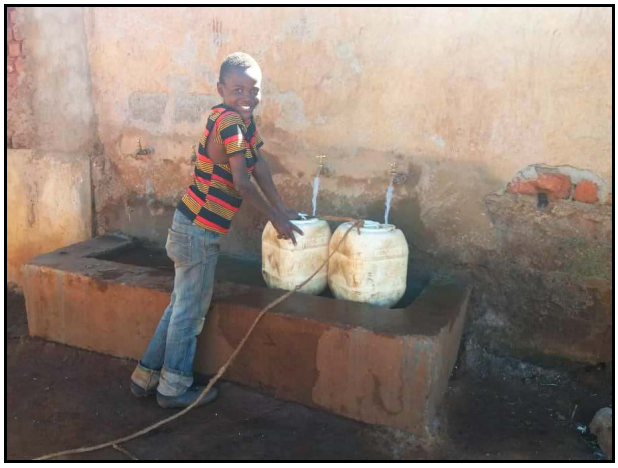
So machen wir uns erneut auf die Jahresreise:
- **mit der Kraft, die uns antreibt....,**
- **mit dem Vertrauen, das uns stärkt....,**
- **mit der Hoffnung, dass alles gut ist....,**
- **mit dem Respekt für die Andersartigkeit....,**
- **mit dem Wissen der Großartigkeit....,**
- **mit der Liebe zu allen Lebewesen.**

Im festen Vertrauen, dass unsere Visionen wahr werden, möchten wir uns auf den Weg ins neue Jahrzehnt machen.

Bevor wir dies tun, möchten wir uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die uns in der Vergangenheit bis ins Jetzt begleitet und unterstützt haben. Wir hoffen, dass Sie auch in Zukunft unsere Arbeit verfolgen, darüber sprechen und uns in Ihrem persönlichen Rahmen weiterhin unterstützen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
ein inspirierendes, begegnungsreiches, gesundes Jahr 2020.

Tatjana Reis und Gisamoda Gidumbanda Maishara
sowie das ganze Team von Vision Tansania e. V.

DANKESCHÖN !

ASANTENI SANA !